

## Anlagebeispiel: Gundeldinger Feld, Basel Ehemalige Maschinenfabrik Sulzer Burckhardt AG

Seit der Gründung 1890 stellte die Maschinenfabrik Vakuumpumpen und Kompressor-Anlagen her. Nach der Betriebseinstellung im Jahre 2000 konnte das Areal vom Konsortium Gundeldinger Feld erworben werden; einer Investorengruppe von mehreren Pensionskassen und Privatpersonen. Gundeldingen ist das grösste und zugleich das dichtest besiedelte Wohnquartier Basels, welches über wenig Grün- und Freiräume verfügt und von zunehmendem Durchgangsverkehr geplagt wird. Mit dem Kauf des Areals wurde ein alter, dringender Wunsch verwirklicht: Nun erhielt das Quartier in seiner Mitte einen Freiraum, ein Quartierzentrum, in dem sich Quartierleben entwickeln konnte.

Eine Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung des im Jahre 2000 zu 85% bebauten Areals war die Schaffung von Freiräumen mittels gezieltem Abbruch von 3 Werkhallen. Die verbleibende Bausubstanz wurde und wird in einem dynamischen Prozess durch Wiederbelebung umgenutzt; indem die neuen Nutzungen möglichst nahe an den ursprünglichen liegen, kann das Areal durch minimale und spezifische Eingriffe zugleich äusserst ressourcenschonend und wirtschaftlich genutzt werden. Geplant und realisiert wurde dies durch die Baurechtnehmerin Kantensprung AG.

Das Areal ist heute von einem bunten Nutzungsmix geprägt: Unter den insgesamt 75 Mietparteien finden sich die städtische Quartierbibliothek, das Restaurant/Café/Bar Eo Ipso, eine Kletterhalle, ein Backpackers-Hotel, das Restaurant Blinde Kuh, ein Jugendtreff, ein Indoorspielplatz, eine Zirkusschule, eine Musikschule sowie diverse Werkstätten, Ateliers, Galerien, Büros etc.



Standort:	Dornacherstrasse 192, 4053 Basel
Baujahr:	1890 (Stetige Instandsetzung und Umnutzung seit 2000)
Kauf Abendrot:	2000
Anlageform:	Miteigentum Grundstück, mit Baurecht an Kantensprung AG
Anlagevolumen:	CHF 5.4 Mio. (ME-Anteil Abendrot)
Nutzflächen:	11'000 m2 Gewerbe, Ateliers, Gastronomie, Büros, Werkstätten, Lager